

**Gesuch an das Dienstleistungszentrum für innovative und nachhaltige Mobilität UVEK vom Juni 2006**

**Projekt**

**Bürger-Nachtbus Herzogenbuchsee**

**Durch mehr Security zum Umsteigen**

**Idee**

Das Bürger-Nachtbusprojekt will für Nachheimkehrende (Zugsankünfte) auf dem Heimweg mehr Sicherheit durch taxiähnlichen Nachhausetransport bieten und dadurch Umsteigeeffekte auslösen. Es vervollständigt die Mobilitätskette auf dem letzten heiklen Stück zwischen 22 und 01 Uhr und ist gleichzeitig ein neues Mobilitätsangebot durch preiswerten, ehrenamtlich erbrachten Sammeltaxi-transport (Para-öV).

**Ziele**

An sieben Tagen in der Woche steht ab 22.04 und bis 01.09 Uhr für total neun Zugsankünfte (und diverse zeitlich passende Busankünfte) ein von ehrenamtlichen Bürgern chauffierter Nachtbus am Bahnhof Herzogenbuchsee bereit. Alle aussteigenden Fahrgäste können sich in einem definierten Perimeter mit dem Bürgerbus wie mit einem Taxi für einen bescheidenen Preis sicher nach Hause fahren lassen. Der Bus schafft Security ebenso auf dem Heimweg wie am Bahnhof, löst das Problem des fehlenden Taxis in Herzogenbuchsee, macht ganz allgemein den Schienen-öV attraktiver und ersetzt Serviceverkehr. Es wird mit einer Zusatznutzung der Züge abends von fünf Prozent, teilweise in Ablösung von motorisiertem Individualverkehr, gerechnet. In bescheidenerem Ausmass ist das Angebot auch für Heimkehrende mit dem Bus am Bahnhof interessant.

**Kontakt**

Verein Nacht-Bürgerbus Herzogenbuchsee  
Hans Kaspar Schiesser  
Länggasse 30,  
3360 Herzogenbuchsee;  
Tel. P: 062 961 10 19; B: 031 359 23 44  
hanskaspar.schiesser@voev.ch